

PRESSEMITTEILUNG



ZUR VERÖFFENTLICHUNG DER POSITION DEUTSCHER DIGITALER ZIVILGESELLSCHAFTLICHER ORGANISATIONEN ZUM GLOBAL DIGITAL COMPACT

LOAD-Mitglied Friederike von Franqué stellt heute im Rahmen des Internet Governance Forums Deutschland in Berlin die Position Deutscher digitaler zivilgesellschaftlicher Organisationen zum Global Digital Compact der Vereinten Nationen vor.

Dazu LOAD-Vorsitzende Ann Cathrin Riedel: "Wir sind stolz und froh, dass wir als LOAD e.V. an der Erstellung des Papiers mitwirken und unsere Expertise einbringen konnten."

"Wir stehen für Freiheit und Verantwortung und fanden uns im Schulterschluss mit den anderen Organisationen, die an den Eingaben beteiligt waren", so die stellvertretende LOAD-Vorsitzende Caroline Krohn ergänzend. Bundesaußenministerin Annalena Baerbock hat explizit um die Sicht der digitalen Zivilgesellschaft gebeten und hat zugesagt, die Stimmen der Expertinnen und Experten bei den Vereinten Nationen zu vertreten.

Dazu die Vorsitzende Ann Cathrin Riedel weiter: "Es ist ein ermutigendes Zeichen, zu den internationalen Normen eines den Menschen und der Freiheit verpflichteten Internets beitragen zu können. Wir wünschen uns eine dauerhafte Berücksichtigung der zivilgesellschaftlich engagierten Expertinnen und Experten."

Der LOAD Vorstand dankt Friederike von Franqué und Wikimedia für die Orchestrierung der relevanten zivilgesellschaftlichen Akteure. Das Ergebnis ist ein bedeutendes Papier, das auch auf deutscher und europäischer Ebene wahrgenommen werden sollte.

Über LOAD:

LOAD e.V. - Verein für liberale Netzpolitik, ist ein unabhängiger Verein, der sich für den Erhalt eines freien Internets einsetzt und Bürgerinnen und Bürger dazu ermächtigt, ihre Grundrechte zu verwirklichen. LOAD e.V. möchte den gesellschaftlichen digitalen Wandel konstruktiv unterstützen. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch die Mitgliedsbeiträge seiner Mitglieder. Der Verein wurde 2014 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin.

Berlin, den 13.09.2023